

Die Orgel – das Instrument des Jahres 2021

Der Förderkreis Orgelmusik (FKO) lädt ein zu einem
Orgeltag in der Jakobi-Kirche am 7. August

11 Uhr *Orgelmusik zur Marktzeit / Ein Erklär-Konzert für die ganze Familie
(Heinz-Josef Holthaus und Kathrin Borda)*

ca. 11.45 - *Orgelbesichtigung der großen Sauerorgel*
 - *Vorführung des Orgelmodells im Paradies*

14-16 Uhr - *Möglichkeit zum eigenen Orgelspiel auf der Sauer-Orgel*
 (nur nach Voranmeldung im Pfarrbüro: 740 80 50)
 - *Ausstellung im Paradies geöffnet*

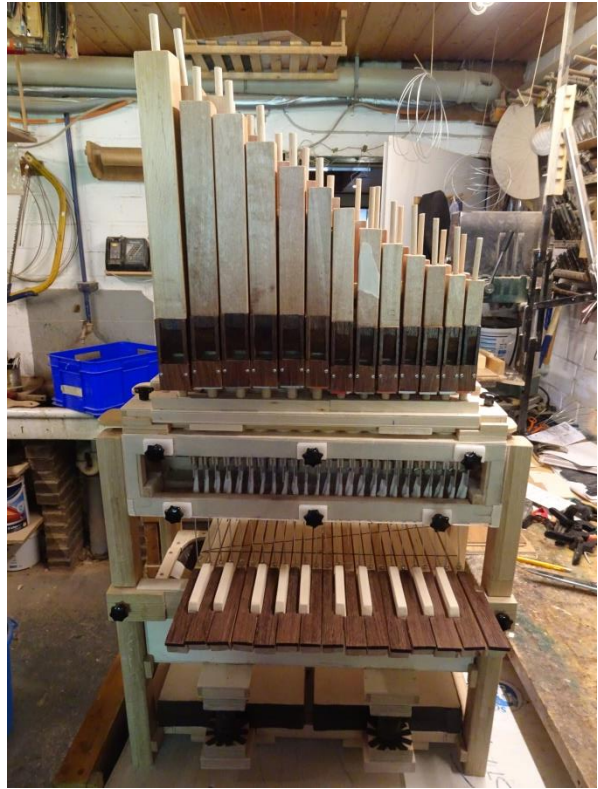
Ca. 17.30 - *Vorführung des Orgelmodells im Paradies*
 - *Ausstellung im Paradies geöffnet (bis ca. 18.15 Uhr)*

2021 wurde die Orgel von den Landesmusikräten zum Instrument des Jahres gekürt. Sie gilt schon lange als die „Königin der Instrumente“, die durch eine Vielzahl an verschiedenen Pfeifen einen vielfältigen Reichtum an Klangfarben erzeugen kann. Sie ist in der Lage, ein ganzes Symphonieorchester zu ersetzen. Ihre Lautstärkedynamik ist unvergleichlich groß und ermöglicht den Einsatz von Orgelmusik zu den unterschiedlichsten Anlässen. Der Landesmusikrat Schleswig-Holstein schreibt dazu: „Als abendländisches Hauptinstrument der Liturgie steigert sie nicht nur die Feierlichkeit der Gottesdienst, sie symbolisiert mit ihrem vielstimmigen Klang auch den Zusammenklang zwischen himmlischer und weltlicher Sphäre.“ Der Förderkreis Orgelmusik möchte in einem Erklär-Konzert im Rahmen der Orgelmusik zur Marktzeit in die Funktionsweise dieses komplexen Instrumentes einführen. Dazu wird Kathrin Borda, Kirchenmusikerin in der Gemeinde St. Lamberti, verschiedenen Orgelstücke spielen, an denen Besonderheiten der Orgel hörbar werden. Herr Holthaus vom Förderkreis Orgelmusik wird mit Erklärungen zum Aufbau einer Orgel durch dieses besondere Konzert führen und dabei viel Anschauungsmaterial einsetzen, das besonders auch von Schulkindern ausprobiert werden kann. Bruno Visser,

Hobby-Organbauer aus Stadtlohn hat dazu viele verschiedene Orgelpfeifen zusammengestellt, die mit einem Handblasebalg zum Ertönen gebracht werden können. Er hat in den letzten Monaten zusammen mit Heinz-Josefd Holthaus eine zerlegbare Kleinorgel gebaut, die nach dem Konzert allen Interessierten im Paradies der Jakobi-Kirche in Verbindung mit einer kleinen Ausstellung zum Thema „Die Orgel – ein ganz besonderes Instrument“ vorgestellt werden soll. Der Förderkreis möchte Interessierten und insbesondere Schulen die Möglichkeit geben, selber diese Doe-Organ in kleinen Gruppen zusammenzubauen. Die Idee der zerlegbaren Doe-Organ (doe = niederländisch „machen, tun“) geht zurück auf eine Idee der niederländischen Organbaufirma Verschueren Organbouw. In der Ausstellung können verschiedene Pfeifenarten ausprobiert werden, darunter Kuckucksflöten und eine Kombination verschiedener Flöten, die eine Dampflokomotive nachahmen. Kathrin Borda wird nach dem Konzert parallel zur Ausstellung auf der Orgelempore Einblicke in den Aufbau der Jakobi-Organ geben. Interessierte haben die Möglichkeit, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr selber die Organ zu erproben. Dazu ist eine Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 4. August notwendig. Bruno Visser hat dem Förderkreis viele Holzpfeifen zur Verfügung gestellt, die gegen eine Spende erworben werden können. Die Ausstellung ist in dieser Zeit geöffnet. Auch nach dem Gottesdienst (um 16.30 Uhr) gibt es bis 18.15 Uhr die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen.



Bruno Visser beim Bau der Doe-Orgel



Die fast fertige Doe-Orgel



eine Kuckucksflöte



verschiedene Holzpfeifen



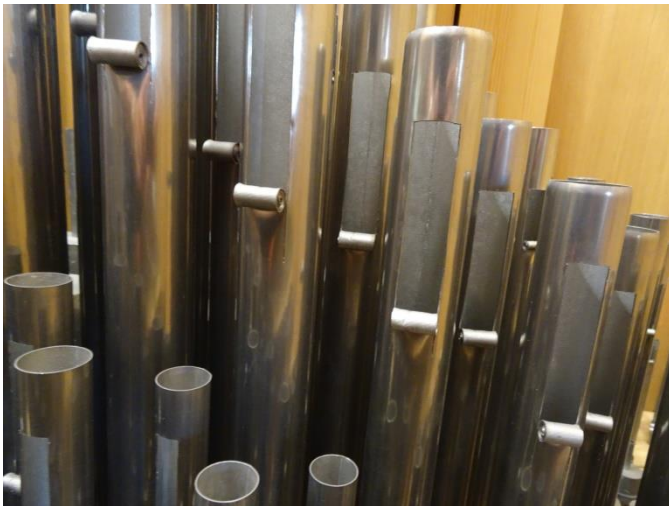
Flötenkombination
Dampflokomotive



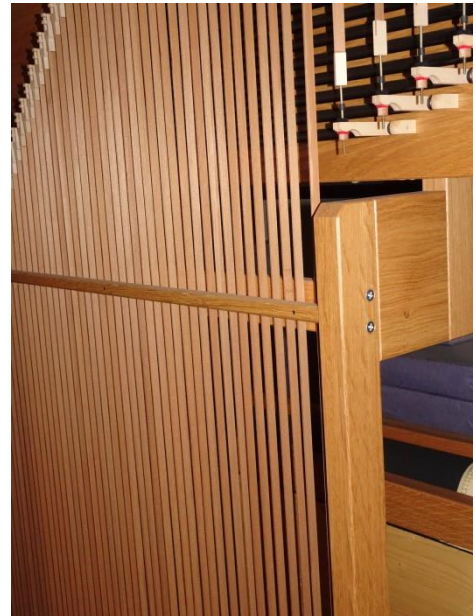
Frau Borda im Innern der
Jakobi-Orgel



Pfeifen der Jakobi-Orgel



Metallpfeifen in der Jakobi-Orgel



Mechanik in der Jakobi-Orgel